

Piratenpartei

Neuer Vorstand

Umdenken bei Digitalisierung gefordert

Auf ihrer Kreismitgliederversammlung haben die Göttinger Piraten einen neuen Vorstand gewählt. Nach dem Tod des bisherigen Zweiten Vorsitzenden Angelo Perriello im September 2017 war eine Neustrukturierung der Aufgabenbereiche im Vorstand des Kreisverbandes notwendig geworden. Erster Vorsitzender weiterhin Vorsitzender der PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe. ist der Biologe Francisco Welter-Schultes. Der bisherige erste Vorsitzende Daniel Isberner ist nun zweiter Vorsitzender und übernimmt damit die Aufgaben von Angelo Perriello. Dritter und neu im Vorstand ist der ehemalige Göttinger Ratsabgeordnete Dr. Tobias Schleuß.

Einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt sehen die Piraten im Bereich der Digitalisierung auch in Stadt und Landkreis: frei zugängliche Daten der öffentlichen Verwaltung, freies WLAN in der Innenstadt, ein leistungsfähiges Parkleitsystem, eine digitale Archivfunktion der städtischen Homepage, moderne Ampeltechnik, zeitgemäße Verkehrsstromanalysen oder digitale Dienstleistungen kommunaler Behörden stehen im Fokus. „Die Beratungsresistenz der Stadt gipfelte letzte Woche darin, dass alle drei großen Ratsparteien ohne jegliche Begründung einen Piraten-Antrag ablehnten, Mitarbeiter der Verwaltung zu Kongressen wie der Smart Country Convention in Berlin zu schicken. In solchen Foren tauschen sich Kommunen über ihre Erfahrungen mit digitalen Dienstleistungsangeboten aus. Der Rat war mehrheitlich der Meinung, Göttingen habe dies nicht nötig“, ärgert sich Welter-Schultes. Die Göttinger Piraten wollen hier auch weiterhin ein Umdenken einfordern.